

¹Es ist ein trockner Bissen, daran man sich genügen läßt, besser denn ein Haus voll Geschlachtetes mit Hader.²Ein kluger Knecht wird herrschen über unfleißige Erben und wird unter den Brüdern das Erbe austeilen.³Wie das Feuer Silber und der Ofen Gold, also prüft der HERR die Herzen.⁴Ein Böser achtet auf böse Mäuler, und ein Falscher gehorcht den schädlichen Zungen.⁵Wer des Dürftigen spottet, der höhnt desselben Schöpfer; und wer sich über eines andern Unglück freut, der wird nicht ungestraft bleiben.⁶Der Alten Krone sind Kinkinder, und der Kinder Ehre sind ihre Väter.⁷Es steht einem Narren nicht wohl an, von hohen Dingen reden, viel weniger einem Fürsten, daß er gern lügt.⁸Wer zu schenken hat, dem ist's ein Edelstein; wo er sich hin kehrt, ist er klug geachtet.⁹Wer Sünde zudeckt, der macht Freundschaft; wer aber die Sache aufrührt, der macht Freunde uneins.¹⁰Schelten bringt mehr ein an dem Verständigen denn hundert Schläge an dem Narren.¹¹Ein bitterer Mensch trachtet, eitel Schaden zu tun; aber es wird ein grimmiger Engel über ihn kommen.¹²Es ist besser, einem Bären begegnen, dem die Jungen geraubt sind, denn einem Narren in seiner Narrheit.¹³Wer Gutes mit Bösem vergilt, von dessen Haus wird Böses nicht lassen.¹⁴Wer Hader anfängt, ist gleich dem, der dem Wasser den Damm aufreißt. Laß du vom Hader, ehe du drein gemengt wirst.¹⁵Wer den Gottlosen gerechspricht und den Gerechten verdammt, die sind beide dem HERRN ein Greuel.¹⁶Was soll dem Narren Geld in der Hand, Weisheit zu

¹لَقْمَةٌ يَابِسَةٌ وَمَعَهَا سَلَامَةٌ خَيْرٌ مِنْ بَيْتِ مَلَانٍ دَبَّاحٍ مَعَ خِصَامٍ.²الْعَبْدُ الْقَطِينُ يَتَسَلَطُ عَلَى الْإِنِّ الْمُخْزِي وَتَقَاسِمُ الْإِحْوَةَ الْمِيرَاتِ.³الْبُوطَةُ لِلْفِصَّةِ، وَالْكُورُ لِلدَّهَبِ، وَمُمْتَجِرُ الْقُلُوبِ الرَّبُّ.⁴الْقَاعِلُ الشَّرُّ يَضْعِي إِلَى شَقَةِ الْإِنِّ، وَالْكَاذِبُ يَأْدُرُّ لِسَانَ قَسَائِدٍ.⁵الْمُسْتَهْزِئُ بِالْقَفِيرِ يُعَيِّرُ خَالِقَهُ، الْقَرْحَانُ بِبَلِيَّةٍ لَا يَتَبَرَأُ.⁶تَاجُ الشُّيُوحِ نَبْوُ التَّيْنِ، وَفَحْرُ التَّيْنِ أَبَاؤُهُمْ.⁷لَا تَلِيقُ بِالْأَحْمَقِ شَفَقَةُ الشُّوَدِدِ. كَمْ بِالْآخَرَى شَفَقَةُ الْكَذِبِ بِالشَّرِيفِ.⁸الْهَدِيَّةُ حَجَرٌ كَرِيمٌ فِي عَيْنِي قَالِيهَا، حَيْثَمَا تَوَجَّهْتُ تُفْلِحُ.⁹مَنْ يَسْتُرُ مَعْصِيَةَ يَطْلُبُ الْمَحَبَّةَ، وَمَنْ يُكْرِرُ أَمْرًا يَفْرُقُ بَيْنَ الْأَصْدِقَاءِ.¹⁰الْإِنْتِهَارُ يُؤْتِرُ فِي الْحَكِيمِ أَكْثَرَ مِنْ مِئَةِ جَلْدَةٍ فِي الْجَاهِلِ.¹¹السُّرْبُ إِذَا تَطَلَّبَ التَّمَرُّدَ قَيْطَلُوقٌ عَلَيْهِ رَسُولٌ قَاسٍ.¹²لِيَصَادِفِ الْإِنْسَانَ ذَبَّةٌ تَكُولُ وَلَا جَاهِلٌ فِي حِمَاقَتِهِ.¹³مَنْ يُجَازِي عَنْ خَيْرٍ يَشْرُ لَنْ يَبْرَحَ الشَّرُّ مِنْ بَيْتِهِ.¹⁴إِنْتِدَاءُ الْخِصَامِ إِطْلَاقُ الْمَاءِ، فَقَبْلَ أَنْ تَدْفُقَ الْمَخَاصِمَةَ انْتَرَكْهَا.¹⁵مُبَرَّى الْمُدْبِبِ وَمُدَّتَبُ الْبَرِيءِ كِلَاهُمَا مَكْرَهُهُ الرَّبُّ.¹⁶إِمَادًا فِي يَدِ الْجَاهِلِ تَمَنُّ. هَلْ لِإِفْتِيَاءِ الْحِكْمَةِ وَلَيْسَ لَهُ قَهْمٌ.¹⁷الْصَدِيقُ يُجِبُّ فِي كُلِّ وَقْتٍ، أَمَّا الْأَخُ فَلِلشَّدَّةِ يُولَدُ.¹⁸الْإِنْسَانُ التَّاقِصُ الْقَهْمُ يَصْفِقُ كَقَاً وَبَضَمَنُ صَاحِبُهُ صَمَانًا.¹⁹مُجِبُّ الْمَعْصِيَةِ مُجِبُّ الْخِصَامِ. الْمُعَلِّي بَابُهُ يَطْلُبُ الْكَسْرَ.²⁰الْمُلْتَوِي الْقَلْبِ لَا يَجِدُ خَيْرًا، وَالْمُنْتَقَلِبُ اللِّسَانِ يَفْعُ فِي الشُّوَاءِ.²¹مَنْ يَلِدُ جَاهِلًا فَلِحَزْنِهِ، وَلَا يَفْرَحُ أَبُو الْأَحْمَقِ.²²الْقَلْبُ الْقَرْحَانُ يُطَيَّبُ الْجِسْمَ، وَالرُّوحُ الْمُنْسَجِقَةُ تُجَفِّفُ الْعَظْمَ.²³السُّرْبُ بِأَخْذِ الرَّشْوَةِ مِنَ الْجِصْنِ لِيَعْوَجَ طُرُقُ الْقَضَاءِ.²⁴الْحِكْمَةُ عِنْدَ الْقَهْمِ، وَعَيْنَا الْجَاهِلِ فِي أَفْصَى الْأَرْضِ.²⁵الْإِنُّ الْجَاهِلُ عَمُّ لِأَبِيهِ وَمَرَارَةُ لِنْتِي وَلَدَتِي.²⁶أَيْضًا تَعْرِيمُ الْبَرِيءِ لَيْسَ بِحَسَنِ، وَكَذَلِكَ صَرَبُ الشُّرَفَاءِ لِأَجْلِ الْإِسْتِقَامَةِ.²⁷ذُو الْمَعْرِفَةِ يَبْقِي كَلَامَهُ، وَذُو الْقَهْمِ وَفُورُ الرُّوحِ.²⁸بَلِ الْأَحْمَقِ إِذَا سَكَتَ يُحْسَبُ حَكِيمًا، وَمَنْ صَمَّ شَفَقَتِيهِ قَهِيمًا.

kaufen, so er doch ein Narr ist?¹⁷ Ein Freund liebt allezeit, und als ein Bruder wird er in Not erfunden.¹⁸ Es ist ein Narr, der in die Hand gelobt und Bürge wird für seinen Nächsten.¹⁹ Wer Zank liebt, der liebt Sünde; und wer seine Türe hoch macht, ringt nach Einsturz.²⁰ Ein verkehrtes Herz findet nichts Gutes; und der verkehrter Zunge ist, wird in Unglück fallen.²¹ Wer einen Narren zeugt, der hat Grämen; und eines Narren Vater hat keine Freude.²² Ein fröhlich Herz macht das Leben lustig; aber ein betrübter Mut vertrocknet das Gebein.²³ Der Gottlose nimmt heimlich gern Geschenke, zu beugen den Weg des Rechts.²⁴ Ein Verständiger gebärdet sich weise; ein Narr wirft die Augen hin und her.²⁵ Ein törichter Sohn ist seines Vaters Trauern und Betrübnis der Mutter, die ihn geboren hat.²⁶ Es ist nicht gut, daß man den Gerechten schindet, noch den Edlen zu schlagen, der recht handelt.²⁷ Ein Vernünftiger mäßigt seine Rede; und ein verständiger Mann ist kaltes Muts.²⁸ Ein Narr, wenn er schwiege, wurde auch für weise gerechnet, und für verständig, wenn er das Maul hielte.